



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Nuraghenkomplex S'Arcu 'e Is Forros

Patrimonio culturale

SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Das archäologische Nationalmuseum von Nuoro

Die Fundstücke aus der Fundstelle S'Arcu 'e Is Forros werden im Archäologischen Museum von Nuoro ausgestellt, das sich seit dem Jahr 2002 in der Via Mannu 1 befindet, in einem herrschaftlichen Haus aus dem 19. Jahrhundert im Eigentum des sardischen Intellektuellen und Politikers Giorgio Asproni aus dem 19. Jahrhundert (Abb. 1).



Abb. 1 - Der Eingang des archäologischen Museums von Nuoro (von <http://www.archeossnu.beniculturali.it/getImage.php?id=589>).

Die heute in 6 Sälen ausgestellten Materialien wurden zuvor im alten Sitz des Speläo- und Archäologischen Museums in der Via Leonardo da Vinci aufbewahrt, das im Oktober 1978

nach zahlreichen vorübergehende Ausstellungen durch die Speläologen der *Gruppo Grotte Nuorese* eröffnet wurde; sie umfassen eine kommunale Sammlung aus den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts, die im Laufe der Zeit durch Stiftungen von Privatpersonen sowie vor allem durch Materialien erweitert wurde die die Soprintendenza im Laufe ihrer Tätigkeit erworben hat. Das Museum, das dann zu Späleo- und Archäologischen Stadtmuseum geworden ist, war der erste Schritt zur Eröffnung des Archäologischen Nationalmuseum von Nuoro im Juli 2002.

Die in 6 Sälen organisierte Ausstellung illustriert das reiche archäologische Erbe des Territoriums der Provinzen Nuoro und Ogliastra ab dem Neolithikum (5. Jahrtausend v. Chr.), unter besonderer Berücksichtigung der Nuraghenzeit und der Heiligtümer (Abb. 2 und 3), bis zum Ende des Mittelalters (15. Jahrhundert n. Chr.) und dokumentiert so die Phasen der Menschheit seit dem oberen Paläolithikum (20.000 v. Chr.).



Abb. 2 - Trachitblöcke mit Oberfläche mit eingravierten geometrischen Dekormotiven, von der Krönung der Nuraghe von Nurdole di Orani, umgewandelt in eine Kultstätte
(von <http://www.museoarcheologiconuoro.beniculturali.it/getImage.php?id=35>).



Abb. 3 - Rekonstruktion der Votivgaben des Tempels von Sa Carcaredda-Villanova Strisaili
(von <http://www.museoarcheologiconuoro.beniculturali.it/getImage.php?id=100>).

Das Museum verfügt auch über eine paläontologische Abteilung, in der Fossilien von Wirbeltieren vom Monte Tuttavista (Orosei) und aus der Corbeddu-Grotte (Oliena) ausgestellt werden.

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Emanuela Atzeni

■ Bibliographie

FADDA M.A., *Il museo speleo-archeologico di Nuoro*, Sardegna archeologica. Guide e itinerari, 17, Sassari 2006.

LO SCHIAVO F., FADDA M.A., BONINU A., *Nuoro*, in *L'Antiquarium arborense e i civici musei archeologici della Sardegna*, Cinisello Balsamo, 1988.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a